

## Merkblatt

### Berufliche Gymnasien (bisher Fachgymnasien)



Die Beruflichen Gymnasien der Berufsbildenden Schulen I Leer sind ein dreijähriger Bildungsgang und umfassen die Jahrgangsstufen 11 bis 13. Sie sind damit Teil des Sekundarbereichs II.

An den Berufsbildenden Schulen I Leer werden Berufliche Gymnasien in folgenden Profilen geführt:

- **Berufliches Gymnasium** (bisher Fachgymnasium) **Wirtschaft**
- **Berufliches Gymnasium** (bisher Fachgymnasium) **Gesundheit und Soziales mit den Schwerpunkten**
  - **Ökotropologie**
  - **Sozialpädagogik**
  - **Gesundheit-Pflege**

Im Folgenden werden zunächst allgemeine Informationen zu den Beruflichen Gymnasien gegeben. Die Besonderheiten der einzelnen Beruflichen Gymnasien und ihre Schwerpunkte werden jeweils auf gesonderten Merkblättern dargestellt.

### Abschlüsse:

Die **Allgemeine Hochschulreife** wird mit dem Bestehen der Abiturprüfung nach einer dreijährigen Schulzeit erworben. In die Durchschnittsnote (Gesamtqualifikation) gehen die Leistungen des 12. und 13. Schuljahrganges (Qualifikationsphase) und die Leistungen der Abiturprüfung ein. Die Allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium in **allen Studiengängen** an allen Hochschulen und Universitäten in allen Bundesländern Deutschlands. Bestimmte Qualifikationen, die bei besonderen Studiengängen verlangt werden (z. B. Latinum oder Graecum), können an allen Universitäten während des Studiums nachgeholt werden.

Der **schulische Teil der Fachhochschulreife** kann im Beruflichen Gymnasium durch bestimmte Leistungen in zwei aufeinander folgenden Schulhalbjahren des 12. und 13. Schuljahrganges erworben werden. Die Schule stellt über den **schulischen Teil der Fachhochschulreife** eine Bescheinigung aus. In Verbindung mit einem mindestens einjährigen Praktikum stellt die Schule, die den schulischen Teil der Fachhochschulreife bescheinigt hat, auf Antrag ein Zeugnis über die Fachhochschulreife aus. Das Zeugnis berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule oder an einer Gesamthochschule.

In den Beruflichen Gymnasien werden im Gegensatz zu den allgemein bildenden Gymnasien durch die berufsbezogene Profilbildung, Grundlagen für bestimmte Studienrichtungen gelegt bzw. es wird in einen Berufsbe-  
reich eingeführt. Der Abschluss ist dennoch die **Allgemeine Hochschulreife**.

### Gliederung des Beruflichen Gymnasiums:

Die gymnasiale Oberstufe und das Berufliche Gymnasium gliedern sich in die Einführungsphase (11. Schuljahrgang) und in die Qualifikationsphase (12. und 13. Schuljahrgang).

## Die Einführungsphase:

Die Schülerinnen sowie Schüler, die die Beruflichen Gymnasien der Berufsbildenden Schulen I Leer besuchen, haben vor dem Besuch des 11. Schuljahrganges ganz unterschiedliche Schulformen und Schulen besucht. Naturgemäß ist dadurch ein unterschiedlicher Kenntnisstand in vielen Fächern bei den Schülerinnen sowie Schüler vorhanden. Aufgabe der Einführungsphase ist es daher, das Bildungs- und Wissensniveau der Schülerinnen und Schüler anzugleichen, um damit gleiche Voraussetzungen für den erfolgreichen Besuch der Qualifikationsphase zu schaffen. In der ersten Schulwoche finden für alle Schülerinnen sowie Schüler des 11. Schuljahrganges der Beruflichen Gymnasien Einführungstage statt. Sie dienen der Vorstellung des neuen, sehr großen Schulsystems der Berufsbildenden Schulen I Leer sowie der Vorbereitung auf die Anforderungen der Arbeit in den angebotenen Profilen der gymnasialen Oberstufe. In der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler überwiegend im Klassenverband unterrichtet. Am Ende der Einführungsphase legen die Schülerinnen und Schüler neben dem Profilfach (siehe unten) zwei weitere Fächer fest, in denen sie mit erhöhten Anforderungen unterrichtet werden. Diese Fächer sind dann auch schriftliche Prüfungsfächer in der Abiturprüfung. Als Fächer mit erhöhten Anforderung stehen neben dem jeweiligen Profilfach die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik zur Verfügung (in den Schwerpunkten Gesundheit-Pflege und Ökologie auch das Fach Biologie). Der Eintritt in die Qualifikationsphase findet durch eine Versetzung statt.

## Die Qualifikationsphase:

Innerhalb der Qualifikationsphase findet keine Versetzung statt. Jede Schülerin, jeder Schüler kann selbst entscheiden, ob sie bzw. er einen Jahrgang wiederholen möchte oder nicht.

Folgende Profile und Fächer werden an den Berufsbildenden Schulen I Leer angeboten:

Fächer			Anzahl der Schulhalbjahre in der Qualifikationsphase (Jahrgang 12 und 13)			
			Berufliches Gymnasium			
			Wirtschaft	Gesundheit und Soziales		
				Ökologie	Sozialpädagogik	Gesundheit-Pflege
Profilfächer	Erhöhte Anforderungen	<i>Ernährung</i>		4		
		<i>Pädagogik-Psychologie</i>			4	
		<i>Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen-Controlling</i>	4			
		<i>Gesundheit-Pflege</i>				4
	Grundlegende Anforderungen	Betriebs- und Volkswirtschaft		4	4	4
		Volkswirtschaft	4			
		Informationsverarbeitung	4	4	4	4
		Praxis	4	4	4	4
Kernfächer	Deutsch	4	4	4	4	
	Fremdsprache <sup>1</sup>	4	4	4	4	
	Mathematik	4	4	4	4	
Ergänzungsfächer	Biologie	4	4	4	4	
	Geschichte	2	2	2	2	
	Religion	4	2	2	2	
	Sport	4	4	4	4	

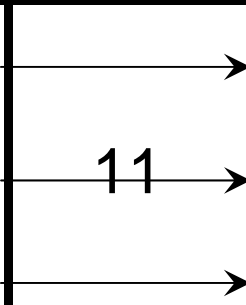
<sup>1</sup> Wer bisher keine **zweite** Fremdsprache über einen Zeitraum von vier Jahren erlernt hat, muss im Beruflichen Gymnasium drei Jahre lang eine neue Fremdsprache (z.B. Spanisch) belegen.

## Fremdsprachen:

Zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) sind Kenntnisse in **zwei** Fremdsprachen nachzuweisen. Wer bereits an der Realschule oder am Gymnasium von Klasse 7 bis 10 am Fremdsprachenunterricht in einer zweiten Fremdsprache (Französisch, Latein, etc.) teilgenommen hat, muss nicht mehr am Unterricht in dieser zweiten Fremdsprache teilnehmen. Alle anderen Schülerinnen und Schüler müssen im Beruflichen Gymnasium Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache erwerben. An den Berufsbildenden Schulen I Leer wird zurzeit Spanisch angeboten. Es muss aber mindestens eine Fremdsprache über drei Jahre belegt werden.

## Aufnahmevoraussetzungen:

- In den 11. Schuljahrgang können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden,
  - die den **Erweiterten Sekundarabschluss I – Realschulabschluss** erworben haben,
  - die in die Qualifikationsphase des allgemein bildenden Gymnasiums versetzt worden sind (Versetzung in Klasse 10).

Vorher besuchte Schule		Berufliches Gymnasium			
		Eintritt in Klasse	Verweildauer	Anmerkung	
Realschule	Klasse 10	 11	<b>3 Jahre</b> (max. 4 Jahre)		
	Klasse 9			<b>3 Jahre</b> (max. 4 Jahre)	Am Gymnasium wird <b>kein Erweiterter Sekundarabschluss I</b> erworben!
	Klasse 10				<b>3 Jahre</b>

- In den 12. Schuljahrgang (Qualifikationsphase) können Schülerinnen sowie Schüler aufgenommen werden, die an einer Berufsbildenden Schule der **gleichen Fachrichtung** die Fachhochschulreife erworben haben, sofern sie in den Klassen 7 bis 10 durchgehend am Pflicht- oder Wahlpflichtunterricht in einer zweiten Fremdsprache teilgenommen haben.

Bei Schülerinnen sowie Schülern ausländischer Herkunft können unter bestimmten Voraussetzungen die Leistungen in ihrer Muttersprache anstelle der Leistungen in einer Fremdsprache anerkannt werden.

Über Sonderfälle (Herkunft aus einem anderen Bundesland, Besuch einer Auslandsschule, etc.) wird im Einzelfall entschieden.

## Aufnahmeverfahren:

Übersteigt die Zahl der Bewerberinnen bzw. Bewerber die Aufnahmekapazität der Schule, so entscheidet ein Aufnahmecommission nach Eignung und Leistung der Bewerberinnen bzw. Bewerber über die Aufnahme. Bei dieser Entscheidung sind unter anderem die Noten der Kernfächer Deutsch, Englisch und Mathematik der beiden letzten Zeugnisse von Bedeutung.